

Beitr. Ent., Berlin 38 (1988) 2, S. 327—336

Institut für Pflanzenschutzforschung der Akademie
der Landwirtschaftswissenschaften der DDR
Bereich Eberswalde
Abteilung Taxonomie der Insekten
Eberswalde-Finow (DDR)

REINHARD GAEDIKE

Beitrag zur Kenntnis der lichenophagen Tineiden (Lepidoptera)

Seit Erscheinen der Revisionen der Gattungen *Infurcitinea* SPULER und *Obesoceras* PETERSEN sowie des I. Nachtrages zur Gattung *Infurcitinea* (GAEDIKE 1983, 1985 und 1987) konnte weiteres Faltermaterial aus dieser Gattungsgruppe untersucht werden. Im Ergebnis werden einige neue Arten sowie das bisher unbekannte Geschlecht schon bekannter Arten beschrieben.

Ich möchte nicht versäumen, mich bei den Kollegen Dr. H. G. AMSEL/Karlsruhe, E. ARENBERGER/Wien, Dr. G. BALDIZZONI/Asti, Dr. O. KARSHOLT/Kopenhagen und Dr. J. KLIMESCH/Linz herzlich für die Zusendung der Falter zu bedanken.

Infurcitinea tauridella PETERSEN, 1968

(Acta ent. bohemoslov. Praha 65 (1968), 62, Fig. 10)

GAEDIKE, 1983, Fig. 18—20 (♂).

Durch Herrn Dr. J. KLIMESCH erhielt ich eine Serie von Faltern dieser Art von der Insel Rhodos, unter denen sich auch das bisher unbekannte Weibchen befand, so daß hier eine Beschreibung vorgelegt werden kann: (Fig. 1) Apophysen in einem sklerotisierten Band endend, das in der Mitte des Tergits am schmalsten ist. Auf der Sternitseite endet das Band in einem v-förmigen Einschnitt mit stark sklerotisierten Kanten.

Untersuchtes Material:

17 ♂, 1 ♀ Rhodos, Faliraki, 29., 30. IV., 1. V. 1986, leg. KLIMESCH.

Damit ist aus der *nigropluviella*-Gruppe von der sechsten Art das Weibchen bekannt.

Infurcitinea brunneopterella PETERSEN, 1964

(Beitr. naturk. Forsch. SW-Dtschl., Karlsruhe 23 (1964), 118—119: Fig. 7—8 (♂))

GAEDIKE, 1983, Fig. 40—43 (♂).

Unter dem Faltermaterial aus den Landessammlungen für Naturkunde/Karlsruhe befand sich 1 ♀ (S-Iran, 42 km wnw Djahrom, 1300 m, *Astragalus*-Steppe, 26. III. 1973, leg. H. G. AMSEL), das zu dieser Art gehört, so daß das bisher unbekannte ♀ Genital beschrieben werden kann: (Fig. 2).

Apophysen lang, am Ende etwas verbreitert und nach innen gebogen, in zwei beborsteten Feldern endend; letztes Segment stärker sklerotisiert, Sternit an der Basis mit verstärkter Kante, diese in der Mitte eckig eingesenkt; Tergit an der Basis mit einer breiteren diffus begrenzten Sklerotisierung.

***Infurcitinea albulella* (REBEL, 1935)**

(Ztschr. österr. ent. Ver. Wien **20** (1935), 28; *Tinea*)

PETERSEN, 1957, p. 365, Fig. 183 (♂). — GAEDIKE, 1983, Fig. 71—72 (♂).

In einer Determinationssendung von Herrn ARENBERGER fand sich auch ein ♂ dieser Art: Spanien, Sierra de Gredos, Novacepeda 1500 m, 19. VII. 1980, leg. M. & E. ARENBERGER.

Das ist der erste Fund dieser Art außerhalb der Typenserie. Auf Fig. 3—5 wird der Genitalapparat abgebildet, da auf Fig. 71—72 der o. g. Arbeit irrtümlich der basale, bedornete Teil der Valve als Anellusbildung gedeutet wurde. Außerdem kann die richtige Form des Anellus deutlicher dargestellt werden.

***Infurcitinea taurus* spec. nov.**

Typus: Coll. E. ARENBERGER/Wien.

Terra typica: Griechenland: Arkadia, Menalo Gebirge.

Falter: Spannweite 8 mm; Stirnschopf und Thorax weiß; Vorderflügel auf weißem Grund mit mehreren dunkleren Schuppenpartien an der Flügelbasis, bei $\frac{1}{2}$ sowie vor dem Apex. Da beide Falter stärker abgefliegen sind, können weitere Einzelheiten der Zeichnung nicht angegeben werden.

♂ Genital (Fig. 11—12). Uncus deutlich ausgebildet, gerade abgeschnitten endend; Vinculum mit zwei Ventralästen, Valve mit sehr langer, spitzer Transtilla; basal mit einem kleinen beborsteten Anhang, hinter dem breiten Basalteil sich bis zur verrundeten Spitze gleichmäßig verjüngend; Aedoeagus relativ klein, mit aufgetriebener Basis, spitz endend, parallel dazu ein hyaliner Anhang; Anellus fest mit dem Basalteil verwachsen, aus der großen etwa ovalen Basis entspringen zwei lange, geschwungene, in der Mitte nach vorn gebogene Arme, spitz endend, die Form der beiden Arme erinnert an die Hörner eines Stieres.

♀ Genital: Unbekannt.

Untersuchtes Material: 2 ♂

♂ Holotypus Graecia, Arkadia, Menalo Gebirge, sdl. Vitina, Elati, 1200 m, 3. VIII. 1985, leg. M. & E. ARENBERGER, Gen. Pröp. R. GAEDIKE Nr. 3264; 1 ♂ Paratypus mit den gleichen Angaben.

Die neue Art gehört in die *alpicella*-Gruppe. Sie ähnelt im Grundbau am meisten der aus Zypern beschriebenen *cyprica*, unterscheidet sich aber am deutlichsten durch den anderen Bau der Anellusarme (bei *cyprica* sind sie stark beborstet), auch im Bau der Valven und des Aedoeagus bestehen Unterschiede.

***Infurcitinea arenbergeri* spec. nov.**

Typus: Coll. E. ARENBERGER/Wien.

Terra typica: Griechenland: Arkadia, Menalo Gebirge.

Falter: Spannweite 8 mm; Stirnschopf fast weiß, Grundfarbe der Vorderflügel ebenfalls hell, fast weiß, an der Basis, bei $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ sowie am Apex größere dunkle Schuppenpartien; das Weibchen insgesamt dunkler gefärbt: Stirnschopf schmutzig gelblich, Vorderflügelgrundfarbe mehr hellgrau, die dunkleren Schuppenpartien überwiegend.

♂ Genital (Fig. 7—10). Uncus deutlich ausgebildet, oben gerade abgeschnitten, in zwei ausgezogenen Ecken endend, an der Basis mit geschwungenen Sklerotisierungen, Vinculum in zwei lange Äste ausgezogen, am Hinterrand mit einem lanzettförmigen Auswuchs; Valven asymmetrisch: linke Valve mit einem kleinen, spitz endenden Basalarm und einem großen verrundeten beborsteten Costalarm, an dessen Basis ein

großer sklerotisierter Zahn; Transtilla groß; rechte Valve mit einem kürzeren stumpf endenden Basalarm und kleineren beborsteten Costalarm, der sklerotisierte Zahn an dessen Basis kleiner; die apikale Hälfte länger und breiter als bei der linken Valve; Aedoeagus mit breiterer Basis, leicht geschwungen, dünn; Anellus in Form eines geschwungenen schlanken Armes mit breiter flacher Basis.

♀ Genital (Fig. 6). Vorletztes Segment stärker sklerotisiert, Hinterrand am Sternit fast gerade, am Tergit zweizipfelnd aufgewölbt; letztes Segment mit stärker sklerotisierter Basis, nach hinten spitz ausgezogen, insgesamt stark sklerotisiert, längsgerunzelt; Apophysen ungegabelt, kurz.

Untersuchtes Material: 1 ♂, 1 ♀

♂ Holotypus: Graecia, Arkadia, Menalo Gebirge, westl. Kardaras, 1600 m, 6. VIII. 1985, leg. M. & E. ARENBERGER, Gen. Präp. R. GAEDIKE Nr. 3258; 1 ♀ Paratypus mit den gleichen Angaben.

Die neue Art gehört in die *albicapilla*-Gruppe. Der Bau des Vinculum unterscheidet sie sofort von allen anderen Vertretern dieser Gruppe, neben der unterschiedlichen Ausbildung des übrigen Genitals.

Ich widme diese Art ihrem Entdecker, Herrn E. ARENBERGER, der durch seine Aufsammlungen schon eine Fülle interessanter und wichtiger Beiträge zur Kenntnis der Tineiden des Mittelmeerraumes geliefert hat.

Obesoceras dalmaticum spec. nov.

Typus: Coll. Dr. G. BALDIZZONE/Asti.

Terra typica: Jugoslawien/Insel Krk.

Falter: Spannweite 5 mm; Stirnschopf rahmgelb, Palpen heller, Fühler braungrau; Vorderflügel mit drei breiten dunkelbraunen Querbinden, Flügelspitze ebenfalls dunkelbraun, zwischen den Binden, die unscharf abgegrenzt sind, ist der Flügel hell, fast weiß; Hinterflügel dunkelgrau.

♂ Genital (Fig. 13–15). Uncus mit zwei deutlichen beborsteten Zipfeln, Gnathos zweilappig, fein bedornt, Vinculum am Hinterrand nicht eingeschnitten, mit deutlichem Saccus; Valve mit großer Transtilla und breiter Basis, zur verrundeten Spitze allmählich schmaler werdend, in der Mitte des Basalteils eine Region mit einigen großen Dornen. Aedoeagus breit, so lang wie die Valve, im letzten Viertel am Außenrand mit einigen dornartigen Zähnen, an der Basis stärker sklerotisiert.

♀: Bisher noch unbekannt.

Untersuchtes Material:

Holotypus ♂, Jugoslawien, Insel Krk: Krk, 10. VIII. 1984, leg. et coll. BALDIZZONE, Gen. Präp. R. GAEDIKE Nr. 2907.

Die neue Art gehört in die Untergattung *Obesoceras* s. str. und steht *hedemanni*, *graecum* und *derrai* nahe. Von den beiden erstgenannten unterscheidet sie sich durch den deutlich zweizipfligen Uncus und den nicht eingeschnittenen Vinculumrand, durch die Dornenpartie der Valve und den Bau des Aedoeagus, von *derrai* durch die andere Valvenform und den Aedoeagus mit den Zähnen sowie den deutlichen Saccus.

Obesoceras balcaicum spec. nov.

Typus: Coll. E. ARENBERGER/Wien.

Terra typica: Griechenland/Olymp.

Falter: Spannweite 8 mm; Kopf, Palpen und Fühler hellbraun, Vorderflügel auf cremefarbenem Grund mit einer dunkleren Querbinde vor der Mitte, der Andeutung einer weiteren Querbinde bei $\frac{3}{4}$; weitere dunkle Flecke auf dem übrigen Flügel verstreut.

♂ Genital (Fig. 16—18). Uncus in zwei beborstete Zipfel ausgezogen; Gnathos in Form einer bestachelten Kugel endend, Tegumenlappen deutlich, Vinculum am Hinterrand beiderseits eingeschnitten; Valve mit fast viereckigem Basalkörper, dieser am Unterrand in einer stumpfen Ecke endend, Costalarm sehr schmal, leicht aufwärts gebogen, rund endend; neben der üblichen Beborstung mit 7—9 deutlichen spitzen Dornen, die in einer lockeren Reihe von der Mitte des Costalrandes bis zur Unterkante des Costalarmes ziehen; Aedoeagus ohne besondere Bildungen, Basis stärker sklerotisiert, Cornutus mit rechteckiger Basis und ausgezogener Spitze.

♀: Bisher unbekannt.

Untersuchtes Material: 2 ♂

♂ Holotypus Graecia, Olymp, Litochoron, 1000 m, 3. VIII. 1973, leg. et coll. ARENBERGER; Gen. Pröp. R. GAEDIKE Nr. 2971; 1 ♂ Paratypus, Jugoslawien: Mazedonien, Ohrid, 1.—14. VIII. 1964, leg. ARENBERGER, Landessammlungen für Naturkunde, Karlsruhe.

Die neue Art gehört in die Untergattung *Obesoceras* s. str. Sie steht *moreae* am nächsten, unterscheidet sich aber von dieser durch die Form der Gnathos, die Form der Valve sowie die Anordnung der Valvendornen deutlich.

***Obesoceras kasyi* PETERSEN, 1971**

(Beitr. Ent. Berlin 21 (1971), p. 268)

PETERSEN, 1958, p. 369, Fig. 4 (♂, als *holtzi*). — GAEDIKE, 1985, Fig. 19—21 (♂).

Unter dem Faltermaterial aus den Landessammlungen für Naturkunde in Karlsruhe befanden sich auch 4 Falter dieser Art (1 ♂, 3 ♀) aus Jugoslawien (Treskaschlucht). Damit konnte erstmals das Weibchen dieser Art untersucht werden:

Fig. 19: Apophysen gegabelt, der eine Ast nur kurz; Ostium mit einer großen eckigen, stärker sklerotisierten Umrandung, oben breiter als unten; Signa sehr klein.

***Obesoceras lattakianum* PETERSEN, 1968**

(Acta ent. bohemoslov. Praha 65 (1968), 59—60, Fig. 5 (♀))

GAEDIKE, 1985, Fig. 22—24 (♂).

Vor einigen Jahren wurde diese Art in einer Serie aus Kleinasien (Mersin und Umg. von Tarsus) nachgewiesen, in der sich auch Weibchen befanden. Das Genital wird hier erstmals abgebildet:

Fig. 20: Die ungegabelten Apophysen in einem undeutlich abgesetzten, zweizipfligen sklerotisierten Feld endend, dieses mit zahlreichen Querrunzeln versehen; ventral sind beide Apophysen durch ein gebogenes Band verbunden; ein ebenfalls sklerotisiertes schmales Band dorsal am Ende des letzten Tergits; Ostium und ein Großteil des Ductus bursae stärker sklerotisiert.

***Obesoceras aureliani* CAPUŞE, 1967**

(Ent. Berichten Amsterdam 27 (1967), 113—114, Fig. 16—25 (♂♀))

GAEDIKE, 1985, Fig. 35—36 (♂).

Auf Fig. 21 wird eine Darstellung des ♀ Genitals gebracht, die in der o. g. Arbeit fehlt.

Der Bau des ♀ Genitals von *aureliani* bestätigt, daß die Art zusammen mit *croaticum* und *romanum* eine eng miteinander verwandte Artengruppe bildet, was auf der Grundlage der Untersuchung des Baus der ♂ Genitalien schon festgestellt werden konnte.

Unter Einsendungen undeterminierter Tineiden aus Griechenland erhielt ich in den letzten Jahren mehrere Falter einer bisher unbekannten Art, die durch die ausgeprägte

Asymmetrie der Valven auffiel. Der Besitz eines Saccus am Vinculum sowie die verdickten Fühler schlossen eine Zugehörigkeit zur Gattung *Infurcitinea*, die Asymmetrie im Genitalapparat eine zur Gattung *Obesoceras* aus. Die Kombination dieser Merkmale ist bei der von ZAGULAJEV beschriebenen Gattung *Archimeessia* vorhanden, so daß die nachfolgend als neu beschriebene Art in diese Gattung gestellt wird.

***Archimeessia hellenica* spec. nov.**

Typus: Zool. Museum Kopenhagen.

Terra typica: Griechenland/Peloponnes, Umg. Monemvasia.

Falter: Spannweite 7 mm. Stirnschopf gelblich-ocker, an den Seiten oberhalb der Fühleransatzstelle dunkelbraun; Thorax etwas dunkler als der Stirnschopf; Vorderflügel auf gelblich-braunem Grund mit brauner Fleckenzeichnung: dunkel sind der Costalrand an der Flügelbasis, ein großer Fleck bei $\frac{1}{3}$ und $\frac{1}{2}$ am Hinterrand, einige schräge Flecke am Costalrand ab $\frac{1}{2}$ bis zur Spitze sowie die unmittelbare Umgebung des Apex; bei $\frac{2}{3}$ liegt in der Flügelmitte ein weiterer größerer dunkler Fleck, der schräg verläuft und bindenartig den Costal- mit dem Hinterrand verbindet. Da die Falter z. T. stärker abgeflogen sind, können keine genaueren Angaben zur Zeichnung gemacht werden.

♂ Genital (Fig. 22—26). Letztes Abdominalsternit plattenartig sklerotisiert, an den Seiten je ein zipfelartiger Vorsprung (Fig. 22). Uncus groß, breit, kegelförmig, Vinculum mit relativ kurzem breitem Saccus, Hinterrand mit einem großen, gabelartig endenden Auswuchs, dessen Seitenkanten stark sklerotisiert; lateral mit je einem Feld mit (?) Sinnesborsten; Valven stark asymmetrisch, jede mit zwei verschiedenen langen beborsteten Anhängen; die rechte Valve kleiner, neben den beiden beborsteten mit einem weiteren kurzen, leicht hakenförmig gebogenen Anhang und einer fast quadratischen Platte mit verrundeten Ecken; die linke Valve größer, der dritte unbeborstete Anhang sehr lang und dünn, spitz endend, das plattenartige Gebilde etwa trapezförmig, mit nur leicht abgerundeten Ecken; Aedoeagus mit dem Anellus fest verbunden, Basis zwiebelartig, das Rohr dünn, leicht gebogen, im letzten Viertel über den Anellus hinausragend, dieser flach, an der Basis schmaler, vor der fingerförmigen Spitze am breitesten.

♀ bisher noch unbekannt.

Untersuchtes Material: 7 ♂

♂ Holotypus, Hellas, Peloponisos, 5 km S Monemvasia, 15. IX. 1984, leg. G. CHRISTENSEN, Gen. Pröp. R. GAEDIKE Nr. 2926; Paratypen: 6 ♂ vom gleichen Fundort (bei 5 Faltern steht statt „Peloponisos“: „Lakonia“), 1 ♂ 28. IX. 1984, 2 ♂ 13. VI. 1985, 1 ♂ 15. VI. 1985, 1 ♂ 23. VIII. 1985, 1 ♂ 25. X. 1980. Der Holo- und 4 Paratypen im Zoologischen Museum Kopenhagen, 2 Paratypen in der Sammlung der Abt. Taxonomie der Insekten des Instituts für Pflanzenschutzforschung Kleinmachnow, Bereich Eberswalde.

Der Besitz der sklerotisierten Platte am letzten Sternit sowie der Bau des Genitalapparates unterscheidet die neue Art von *A. zinica* dem Gattungstypus. Im Zeichnungsmuster der Vorderflügel fehlen die bei *A. caucasica* vorhandenen Längsstriemen.

***Novotinea klimeschi* (REBEL, 1940)**

(Mitt. nat.-wiss. Inst. Sofia 14 (1940), p. 8; *Tinea*)

PETERSEN, 1957, 377—378, Fig. 201 (♂).

Unter griechischen Tineiden fand sich 1 ♀, das im Bau des Genitalapparates dem aus Albanien irrtümlich als *N. carbonifera* gemeldeten entspricht (PETERSEN, 1963;

GAEDIKE, 1980). Eine Nachuntersuchung des auf Fig. 202 von PETERSEN (1957) abgebildeten Weibchens von *N. klimeschi* zeigte, daß in der Abbildung die auf dem letzten Sternit vorhandenen runden Sklerotisierungen nicht dargestellt wurden. Es handelt sich bei den Faltern aus Griechenland (Lakonia: Mt. Taygetos) und Albanien zweifellos um *N. klimeschi*. Auf Fig. 27 wird der ♀ Genitalapparat abgebildet.

Die derzeit bekannte Verbreitung umfaßt neben dem typischen Fundort (Gravosa/Süddalmatien) Albanien und Griechenland.

Zusammenfassung

Es werden je zwei neue Arten in der Gattung *Infurcitinea* und *Obesoceras* sowie eine neue Art der Gattung *Archimeessia* beschrieben. Das bisher unbekannte weibliche Genital von vier Arten der Gattungen *Obesoceras* und *Infurcitinea* wird abgeleitet sowie verbesserte Darstellungen des Genitalapparates für einige Arten werden vorgelegt.

Summary

There were described two new species in the genus *Infurcitinea*, two in the genus *Obesoceras* and one new species in the genus *Archimeessia*. The hitherto unknown female genitalia of four species of the genera *Obesoceras* and *Infurcitinea* were figured and there were given improved illustrations of genitalia of some species.

Резюме

Описаны по два новых вида рода *Infurcitinea* и *Obesoceras*, а также 1 новый вид рода *Archimeessia*. Отображен неизвестный до сих пор женский генитальный аппарат 4 видов родов *Obesoceras* и *Infurcitinea* и показаны улучшенные изображения генитального аппарата ряда видов.

Literatur

- GAEDIKE, R.: Zur Kenntnis der tyrrhenischen Tineidenfauna (Lepidoptera: Tineidae). — In: Folia Ent. Hung. — Budapest 41 (1980) 1. — S. 43—48: 3 Fig.
- Zur Kenntnis der paläarktischen Tineiden. Die Gattung *Infurcitinea* SPULER, 1910 (Lepidoptera). — In: Ent. Abh. Mus. Tierk. — Dresden 46 (1982, erschienen 1983) Nr. 7. — S. 121—150: 152 Fig.
- Beitrag zur Kenntnis der paläarktischen Tineidae: Gattung *Obesoceras* PETERSEN, 1957 (Lepidoptera). — In: Ent. Abh. Mus. Tierk. — Dresden 48 (1984, erschienen 1985) Nr. 10. — S. 167—181: 71 Fig.
- 1. Nachtrag zur Revision der Gattung *Infurcitinea* SPULER, 1910.
- PETERSEN, G.: Die Genitalien der paläarktischen Tineiden (Lepidoptera: Tineidae). — In: Beitr. Ent. — Berlin 7 (1957) 3/4. — S. 338—379: Fig. 150—203.
- Neue paläarktische Tineiden aus der Gruppe der lichenophagen Gattungen (Lep. Tineidae). — In: Dtsch. ent. Ztschr. N. F. — Berlin 5 (1958) 3/4. — S. 367—375, 12 Fig.
- Ergebnisse der Albanien-Expedition 1961 des Deutschen Entomologischen Institutes. 3. Beitrag Lepidoptera: Tineidae. — In: Beitr. Ent. — Berlin 18 (1963) 1/2. — S. 1—20: 4 Fig.

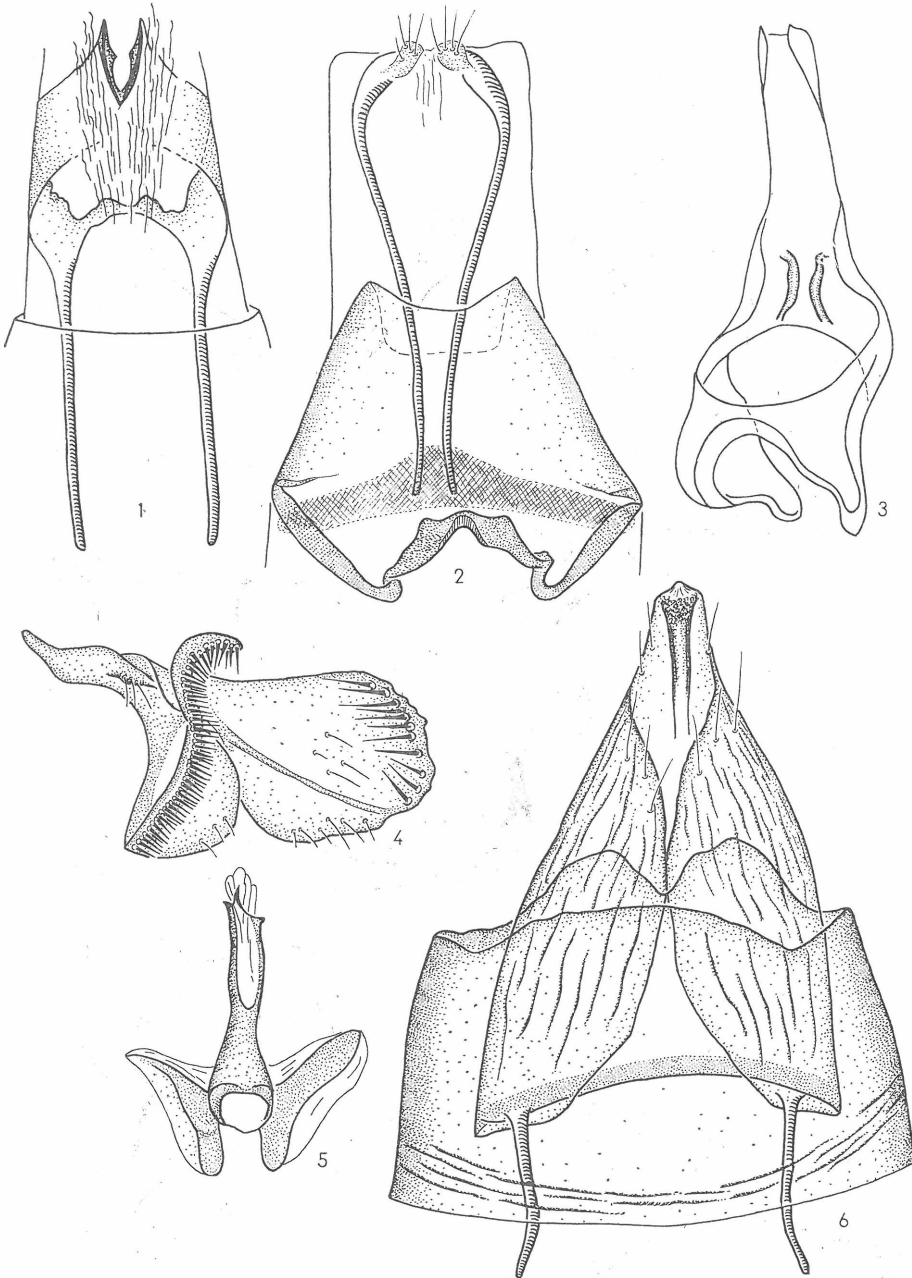


Fig. 1. ♀ Genital von *Infurcitinea tauridella*. — Fig. 2. ♀ Genital von *I. brunneopterella*.
— Fig. 3–5. ♂ Genital (Uncus-Tegumen, rechte Valve, Aedoeagus+Anellus) von
I. albulella. — Fig. 6. ♀ Genital von *I. arenbergeri*

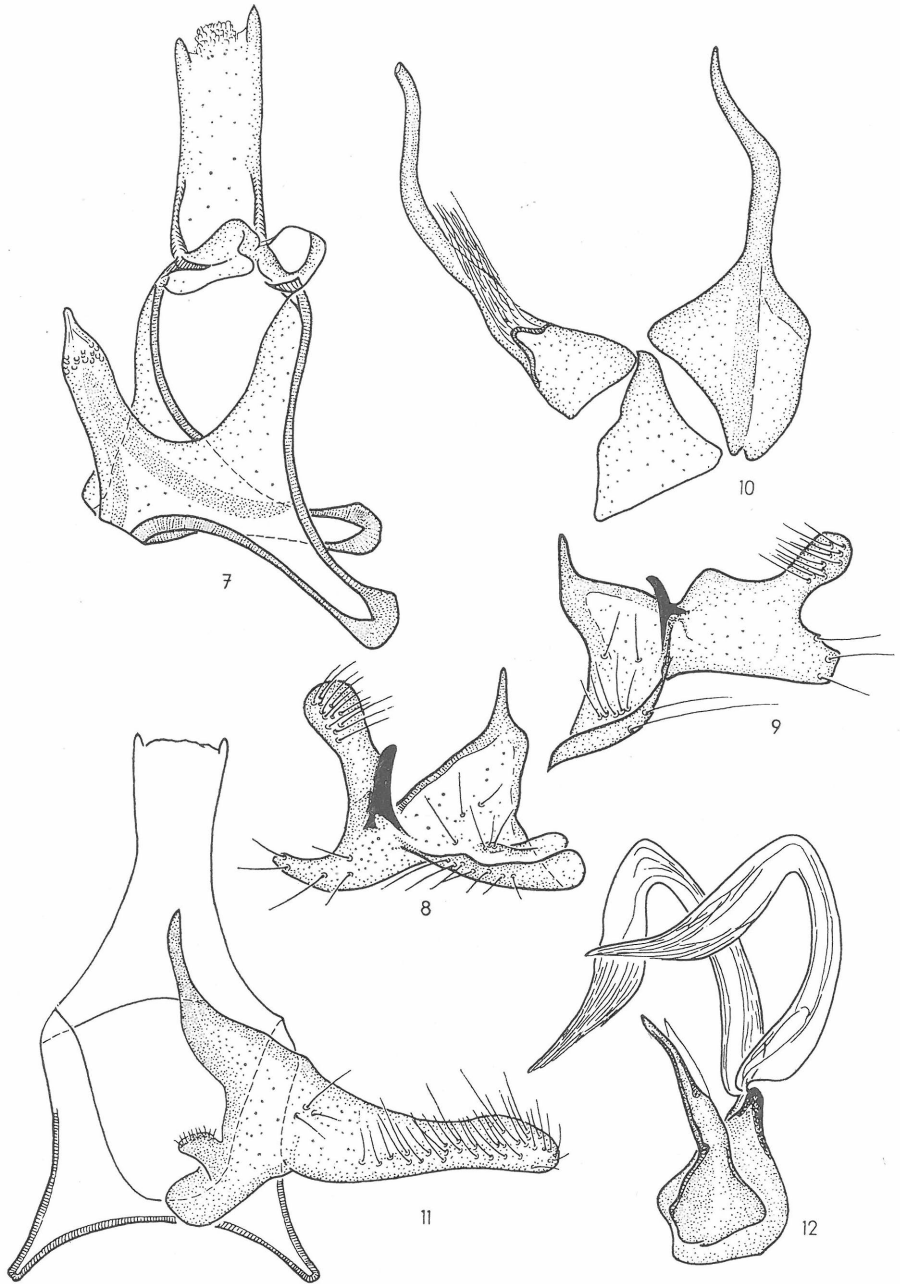


Fig. 7—10. ♂ Genital (Uncus-Tegumen-Vinculum, Valven, Aedoeagus-Anellus-Komplex) von *Infurcitinea arenbergeri*. — Fig. 11—12. ♂ Genital (Uncus-Tegumen-Vinculum, rechte Valve, Aedoeagus-Anellus-Komplex) von *I. taurus*

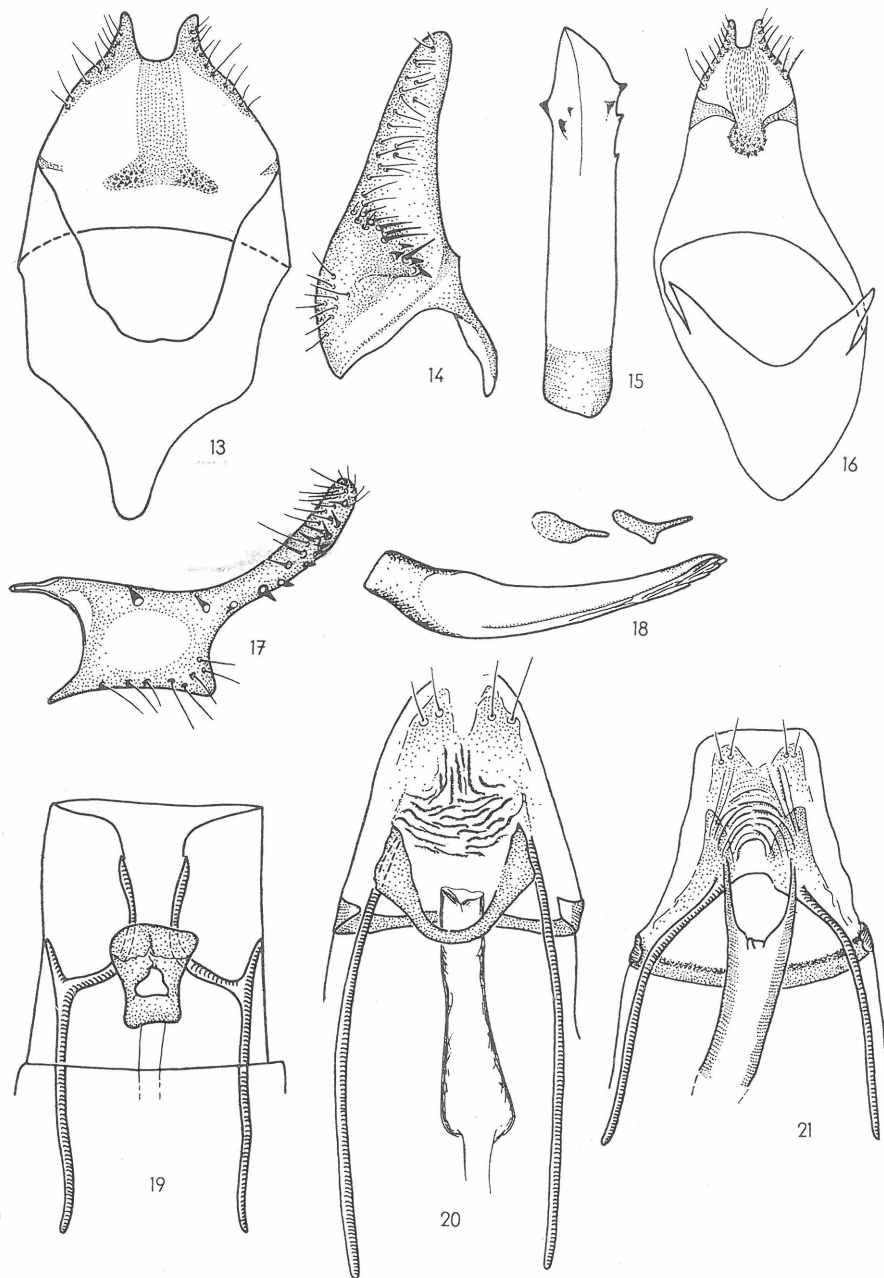


Fig. 13—15. ♂ Genital (Uncus-Tegumen-Vinculum, rechte Valve, Aedoeagus) von *Obesoceras dalmaticum*. — Fig. 16—18. ♂ Genital (Uncus-Tegumen-Vinculum, rechte Valve, Aedoeagus, Cornutus in zwei verschiedenen Lagen) von *O. balcanicum*. — Fig. 19. ♀ Genital von *O. kasyi*. — Fig. 20. ♀ Genital von *O. lattakianum*. — Fig. 21. ♀ Genital von *O. aureliani*

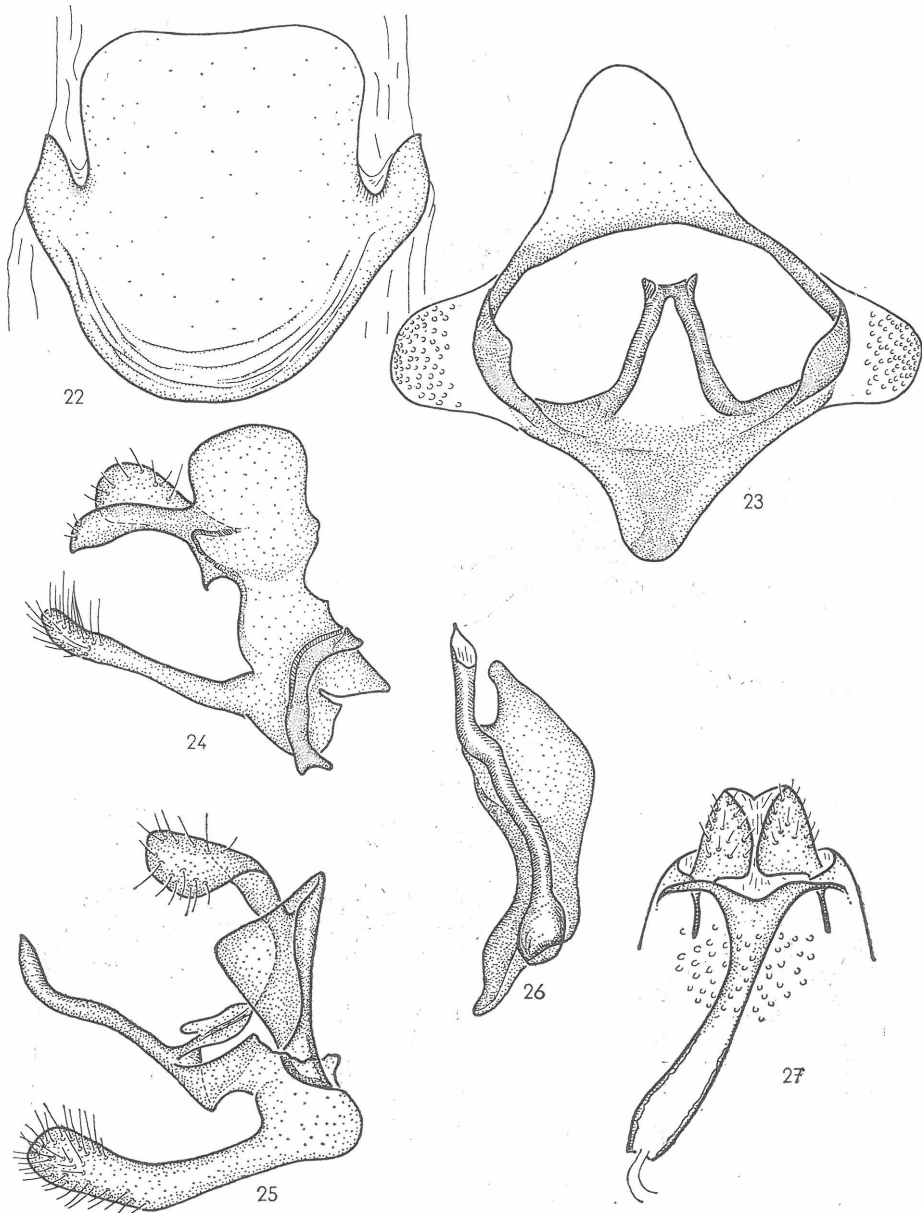


Fig. 22—26. ♂ Genital (Platte des letzten Sternits, Uncus-Tegumen-Vinculum, Valven, Aedoeagus + Anellus) von *Archimeessia hellenica*. — Fig. 27. ♀ Genital von *Novotinea klimeschi*

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Beiträge zur Entomologie = Contributions to Entomology](#)

Jahr/Year: 1988

Band/Volume: [38](#)

Autor(en)/Author(s): Gaedike Reinhard

Artikel/Article: [Beitrag zur Kenntnis der lichenophagen Tineiden \(Lepidoptera\). 327-336](#)